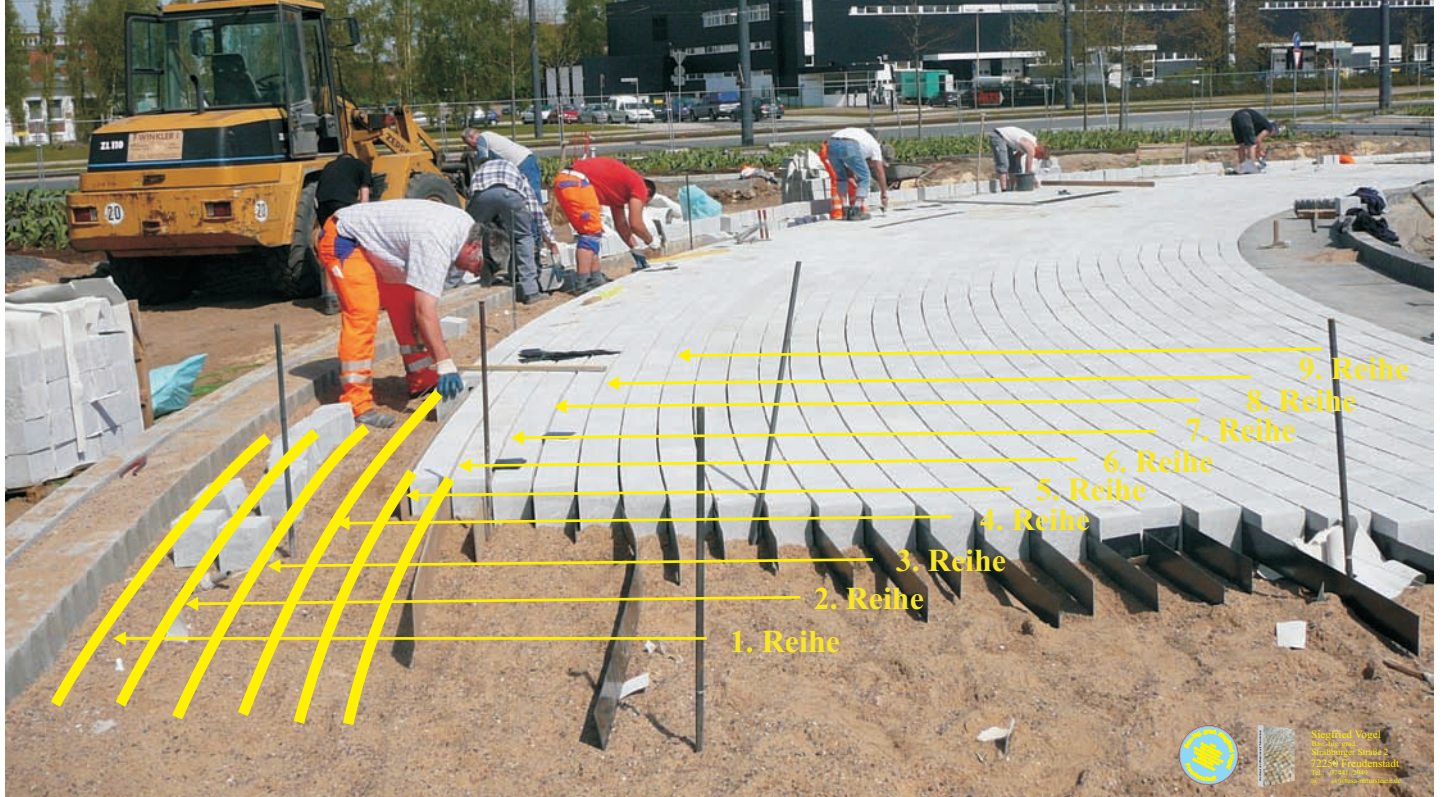


Pflasterregel Nr. 1

es wird immer bergan gepflastert



F. W. Noll

*Zur
Vervollkommnung
des Kleinpflasters*



Verlag von Emil Lange, Berlin SW 29.

Bei umgekehrter Anwendung der Bögen, also mit dem Rücken zu Tal und mit den beiden Bogenenden zu Berg, arbeitet der Pflasterer viel schwerer und daher auch langsamer; man denke sich nur, daß in diesem Fall die beiden Bogenenden immer als 90 grädige Spitzen vorgesezt werden müssen, wogegen sie bei der empfohlenen Anwendungsweise stets in die Pflasterfläche hineinfallen und aus diesem Grund bedeutend leichter zugepflastert werden können; angenommen ist hierbei natürlich, daß das Pflaster in der üblichen Weise, von unten nach oben, hergestellt wird.

Technisch begründet ist diese übliche Ausführungsweise damit, daß sich die Pflastersteine infolge ihres Eigengewichtes von unten nach oben fester und dichter aneinandersetzen

— 14 —

lassen, wodurch bedeutend mehr Spannung in dem Pflasterkörper selbst erreicht wird.